

Zeitschrift: Berner Rundschau : Halbmonatsschrift für Dichtung, Theater, Musik und bildende Kunst in der Schweiz

Herausgeber: Franz Otto Schmid

Band: 4 (1909-1910)

Heft: 17

Artikel: Ivo

Autor: Grüninger, Jakob

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-748157>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jvo.

„Draußen du schweifender Reitersmann,
Sag' warum pochst du die Fenster an?

Über der Welt ist Nacht und Ruh,
Laden und Riegel längst schloß ich zu.“

„Bist du nicht Ila, die weiße Maid,
Um die ich so lange und heiß gefreit?“

„Bist du nicht Jvo, der lübe Mann,
Jvo, der einst meine Liebe gewann?“

„Jvo bin ich. Nun lasse mich ein,
Öffne das schimmernde Fensterlein.

Gib mir die Hand, so weiß und hold.
Im fremden Lande gewann ich Gold.“

„Jvo, du Grauter, du kannst nicht herein,
Drinnen liegt meine Mutter im Schrein.“

„Ila, du lügst! Schon längst hinab
Trugen sie Mutter ins dunkle Grab.“

„Jvo, geh'! und tu' mir den Trost:
Meine Schwester liegt krank im Fieberfrost.“

„Ila! die Schwester ist nicht im Haus,
Der Bräutigam führte sie längst heraus.“

„Lög ich? Um deinetwillen! Ach!
Ich kann dir nicht sagen, was jüngst geschah.

Horch! in die Nähe rollt ein Gespann! —
Jvo, reite! das ist mein Mann.“

Jakob Grüninger.